



## Eine Schülerhymne zu Freundschaft und Zusammenhalt

Das Lied „Hand in Hand“ wurde vom Kinderlieder-Duo „Sternschnuppe“, Margit Sarholz und Werner Meier, im Auftrag der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle für Musik (BLKM) als Mottolied zum Thema „Musik kennt keine Grenzen“ des „Aktionstages Musik in Bayern 2015“ geschrieben und komponiert.

Die Ballade begeistert inhaltlich und musikalisch. Sie passt fächerübergreifend zu vielen Themen des Lehrplans und ist an vielen Schulen bereits zu einer Schülerhymne geworden. „Hand in Hand“ eignet sich hervorragend für zahlreiche Anlässe des Schullebens und lässt sich instrumental wirkungsvoll umsetzen.

### Das Lied

„Hand in Hand“ ist eine Ballade, also ein relativ langsames Stück, dessen Schwerpunkt auf dem Inhalt liegt. Sie ist dreiteilig aufgebaut: Ein Intro („Du du dup...“) dient gleichzeitig als Zwischenspiel zwischen den Strophen und kann am Schluss des Liedes als „Endloschleife“ gesungen werden. In jeder der drei Strophen wiederholt sich das gleiche viertaktige Motiv jeweils dreimal. Der Refrain endet mit der viermal bekräftigten Botschaft „Hand in Hand“. Die erste und zweite Strophe werden in deutscher, die dritte Strophe wird in englischer Sprache gesungen. Aufgrund des Aufbaus, des Textes und des musikalischen Anspruches kann man das Stück schwerpunktmäßig ab Jahrgangsstufe zwei behandeln.

### Der Inhalt

Die **erste Strophe** hat den zwischenmenschlichen Zusammenhalt zum Thema. Aufgaben sind gemeinsam leichter zu bewältigen, solidarisches Tun macht Mut und hält die Welt zusammen.

Die **zweite Strophe** spielt auf ein gemeinsames Miteinander trotz der Unterschiede in Alter, Geschlecht, kultureller, geographischer und religiöser Herkunft an.

Die **dritte Strophe** übersetzt die Inhalte der ersten beiden Strophen ins Englische.

### Das Lied im Unterricht

„Hand in Hand“ passt zu vielen zwischenmenschlichen Unterrichtsthemen. Entsprechend des jeweiligen Inhalts kann „Hand in Hand“ als Gesprächsanlass dienen, erworbene Erkenntnisse musikalisch unterstützen und das Schulleben bereichern:

- **Zusammenhalt in der Klasse:** „Hand in Hand“ als Thema für den Beginn eines neuen Schuljahres oder als Schülerhymne für die Klassengemeinschaft
- **Zusammengehörigkeit trotz unterschiedlicher geistiger und körperlicher Voraussetzungen:** z.B. durch Austausch mit anderen Schulen oder durch eine Patenschaft mit einer Inklusionsklasse, dazu das Lied als gemeinsames Ritual
- **Verbundenheit über Grenzen hinweg:** Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und sie mit diesem Lied willkommen heißen
- **Freundschaft über Generationen:** Kooperation mit einem Seniorenheim und dortige Aufführung des Liedes
- **Solidarität mit Benachteiligten bei uns und in der Welt:** Aktionen vor Ort oder Unterstützung eines Hilfsprojektes, dazu die passende Hymne



## Bezug zum Lehrplan

Folgende **Grundkompetenzen** werden im Unterrichtsentwurf angesprochen:

Die Schülerinnen und Schüler

- singen und erweitern ihr Liedrepertoire.
- setzen Bodypercussion in Verbindung mit Sprechrhythmen, Gesang und Instrumentalspiel ein.
- wenden Spieltechniken und Begleitformen auf dem Orff-Instrumentarium an.
- gestalten Lieder mit erarbeiteten oder selbsterfundenen Bewegungen.

## Vorbereitung für den Unterricht

- Spiele vorbereiten
- CD bzw. MP3 des Liedes „Hand in Hand“ vorbereiten
- Bildkarten für Refrain herstellen
- Lied kopieren
- Instrumente vorbereiten

## Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

### I. Einstimmung

Unabhängig davon, aus welchem Anlass das Lied im Unterricht behandelt wird, kann der Liederarbeitung ein Spiel vorausgehen.

#### **Spielvorschlag 1: Ab durch den Ring**

Beim Spiel „Ab durch den Ring“ fassen sich die Kinder an den Händen und bilden einen Kreis. Zwei Spieler lösen ihre Hände, greifen durch einen von der Lehrkraft gehaltenen Hula-Hoop-Reifen und fassen sich dann wieder an den Händen. Der Reifen ist nun Teil des „Menschen-Ringes“. Ziel ist es, den Reifen durch den Kreis wandern zu lassen, ohne die Hände zu lösen. Der Reifen beginnt also seine Wanderung, was nur möglich ist, wenn die Kinder jeweils durch den Ring steigen.

#### **Spielvorschlag 2: Gordischer Knoten**

Beim Friedensspiel „Gordischer Knoten“ stellen sich alle Kinder im Kreis auf. Sie strecken ihre Hände zur Kreismitte und schließen die Augen. Anschließend sucht jeder Spieler für seine beiden Hände entsprechende Partner. Jede Hand muss dabei eine andere Hand finden.

Die anschließende Aufgabe ist leicht erklärt, aber oft schwer zu erledigen: Der so entstandene Gordische Knoten muss gelöst werden. Die Hände dürfen dazu natürlich nicht losgelassen werden. Das dauert ein bisschen, funktioniert aber bestens.



Beide Spiele gelingen – ganz wörtlich genommen – „Hand in Hand“: Sie erfordern gute Zusammenarbeit und genaue Absprachen, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Aus dieser Gemeinschaftserfahrung heraus können die Kinder von Situationen berichten, in denen sie durch Zusammenhalt ein Problem besser bewältigen oder durch die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft (Familie, Klasse, Schulfamilie ...) Stärke oder Trost erfahren haben.

Auf dieser Grundlage wird der Liedinhalt beim ersten Anhören sehr eindringlich.

## II. Erarbeitung

### Inhalt und Rhythmus

Zum Erlernen des Liedes kann man Höraufträge stellen:

- Wie oft kommt der Spruch „Hand in Hand“ in der Strophe vor?  
(jeweils dreimal, mit „Echo“ sechsmal)
- In welchen Sprachen wird gesungen?  
(1. und 2. Strophe Deutsch, 3. Strophe Englisch)

Das „*Du du dup*“... am Anfang des Liedes eignet sich gut als Übung zum Einsingen: Der punktierte Rhythmus wird mehrmals nachgesprochen und kann zum Lernen mit weiteren Silben unterlegt werden:

- „*Di di dip*“..., „*Da da dap*“... oder auch mit einer Textzeile
- „*Hand in Hand – durchs ganze Land – wie ein Ba-and*“ oder
- „*Miteinand – geht's Hand in Hand – übers La-and*“.

Dabei kann die Zeile in immer höherer Tonlage gesungen werden.

### Refrain

Zum Erlernen des Refrains bietet es sich an, mit Bildern als Merkhilfe zu arbeiten – so geht der Text rasch ins Ohr und eine Bewegungsgestaltung für die spätere Aufführung wird auf diese Weise vorbereitet (Arbeitsblatt Bildkarten):

- „*Lasst uns singen Hand in Hand*“:  
Die Kinder fassen sich an den Händen.
- „*Wie ein Band, quer durchs Land*“:  
Die gefassten Hände werden nach oben geführt.
- „*Durch den Regenbogen gehn*“:  
Die über den Köpfen gehaltenen Hände werden gelöst und jeder bildet mit seinen Armen einen Regenbogen „als Dach“ über sich
- „*Sonne hinter Wolken sehn*“:  
Eine Hand sinkt nach unten, die andere weist nach oben „zur Sonne“, der Blick richtet sich ebenfalls leicht nach oben.
- Beim anschließenden „*Hand in Ha-and, Ha-and in Hand...*“ fassen sich die Kinder wieder an den Händen und schwingen diese gemeinsam im Takt hin und her (vorher die Richtung besprechen, in der begonnen wird).



## Melodie und Text

Die Melodie der Strophen ist leicht zu singen. Das Motiv wiederholt sich dreimal und endet jeweils mit dem Ruf „Hand in Hand“. Einen Schwerpunkt beim Lernen bildet vielmehr der Text. Er muss oft gelesen, gut gesprochen und deutlich artikuliert werden. Die Strophen können entweder von der ganzen Klasse / dem Schulchor gesungen werden oder aber von einzelnen Kindern als Solosänger oder auch zu zweit / zu dritt. Sehr schön ist es, wenn dann immer nach „Hand in Hand“ der Chor wie ein Echo einsetzt. Alternativ kann das Echo aber auch von einem Melodieinstrument gespielt werden (siehe Instrumentalbegleitung – „Fill ins“.)

Zum Ende des Liedes kann man zu den Anfangsakkorden improvisieren:  
Eine Gruppe singt „*Du du dup du dup...*“, die andere singt oder spricht „*Hand in Hand*“ dazu. Kinder aus anderen Ländern können „Hand in Hand“ in ihrer Muttersprache dazu singen oder sprechen.

## Begleitung

### Begleitung auf der Gitarre

Das Lied ist auf der CD in der Originaltonart D-Dur zu hören. Zur besseren Spielbarkeit der Instrumentalbegleitung dient das Notenblatt in C-Dur. Damit vermeidet man die häufig nicht vorhandenen Halbtöne auf den Stabspielen. Beide Notenblätter sind mit Begleitakkorden für Gitarre versehen.

Siehe Material: Notenblatt C-Dur / Notenblatt D-Dur (Original-Tonart CD)

### Begleitung mit Stabspielen

Die Begleitung mit Stabspielen ist wirkungsvoll und nicht schwer erlernbar. Sie bietet außerdem viele Möglichkeiten der Differenzierung und lässt sich je nach vorhandenem Instrumentarium verstärken.

Siehe Material: Begleitsatz für Stabspiele

### Rhythmus und Percussion

Beim **Intro** haben die Rhythmusinstrumente Pause, es spielen lediglich Gitarre oder Klavier und Basstöne.

Bei der **Strophe** spielt der Schellenkranz oder ein Tamburin auf die Zählzeiten 2 und 4 gemeinsam mit den Xylophonen.

Für den **Refrain** bietet sich eine rockige Begleitung an, entweder mit einem richtigen Drumset oder alternativen Rhythmusinstrumenten.

Siehe Material: Begleitssatz für Rhythmusinstrumente



### III. Gestaltung

Eine Unterrichtsidee aus dem Bereich Kunst / Werken und Gestalten führt die Botschaft des Liedes handelnd weiter:

Beim „Flaschenschwingen“ (AB Freundschaftsbänder) knüpfen immer zwei Kinder „Hand in Hand“ ein Freundschaftsband, das durch gemeinsam koordinierte Arbeit entsteht. Kinder haben das Flaschenschwingen schnell verstanden und freuen sich über das Ergebnis: Ein selbstgestaltetes Armband, „Hand in Hand“ gemacht.